Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Bädagogischen Blätter" 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Trozler, Prof., Luzern, Billenstr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Unnahme, Drud und Versand durch den Berlag Otto Walter A. G. - Olten

Beilagen zur "Schweizer=Schule": Bolksschule • Mittelschule • Die Lehrerin

Abonnements - Sahrespreis Fr. 10.—, bei der Boh bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Bortognschlag Ansertionspreis Nach Spezialtarif

Inhalt: Unsere Generalversammlung in Luzern — Am Ratholikentag in Luzern — Totentafel — Beilage: Mittelsschule Nr. 6 (hist. Ausgabe).

Unsere Generalversammlung in Luzern

(Schluß.)

Die Aula der Kantonsschule füllt sich immer mehr und faßt bald ben Zustrom der Besucher nicht mehr. Den Vorsitz übernimmt Berr Nat.= Rat von Matt, der Prafident der Geftion für Erziehung und Unterricht. In Unbetracht der stark vorgerudten Beit verzichtet er auf ein Eröffnungs= wort. Um Rednerpult erscheint der durch seine literarischen Werte bestbefannte Pabagoge S. S. Seminardireftor L. Rogger, Sigfirch, von der großen Versammlung mit warmem, lang anhal-Der Referent bat für tendem Beifall begrüßt. seinen Bortrog das aftuelle Thema gewählt: "Der tath. Lehrer in ber fath. Uf= tion." Er führt aus, nach bem geftrigen Aufruf der schweiz. Bischöfe zur Mitarbeit in der fath. Aftion stellt sich heute als erster Mitarbeiter ber tath. Lehrerverein der Schweiz. Und es ist gut so, ift boch ber fath. Lehrer nächst ben Eltern und ber Geiftlichkeit in erfter Linie berufen, für bas Seelenheil des Kindes zu sorgen. Der fath. Lehrer ist im wahren Sinne Geelsorger, indem er durch seine Lehre und das Vorbild seines fath. Lebens der Seele des Kindes das Gepräge gibt. Der fath. Lehrer und die fath. Lehrerin sind die ersten und besten Mitarbeiter der Geistlichkeit auf dem religiös sittlichen Gebiet. Weil dem so ist, foll ber Lehrer von seinem Pfarrer geschätzt und geliebt werden. Es gilt da bas Wort Abrahams an feinen Better Lot: "Mein Lieber, zwischen uns beiden darf tein Bant sein, denn wir find ja Brüber." Der fath. Lehrer will auch außeralb ber Schule in treuer Pflichterfüllung bem Staate gegenüber sich von keinem andern Lehrer übertreffen

laffen. Darum ift und bedeutet ber fath. Lehrer auch etwas für ben Politifer. Die Schulfrage wird dadurch zu einer wichtigen Parteiangelegen= heit, zu einer viel wichtigern, als man gewöhnlich annimmt. Mögen die Politiker besonders da, wo noch gang tath. Schulen vorhanden find, bafür forgen, baß fie bem fath. Bolfe erhalten bleiben. Die schönste Schule ift bie, wo Lehrer oder Lehrerin und Rinder in religiöser Sinsicht eins find. Aber auch in neutralen Schulen fonnen fatholische Lehrer und Lehrerinnen durch ihr Beispiel höchst segensreich wirken und die billige Kritik jener Gegner zu Schanden machen, die an ber fathol. Schule feinen guten Faben laffen. Wahr bleibt, daß das Vaterland am sichersten auf jene Sohne gablen fann, benen ber bl. Glaube Bergens= und Gewissenssache ist, denn das Wohl des Vaterlandes fann nur bann gebeiben, wenn Recht und Gerechtigfeit und Tugend bluben. Darum lagt uns Schutengel und Apostel an unsern Schalern fein! Schlieglich empfiehlt ber Referent ber hochw. Geiftlichkeit und ben Politikern ben Beitritt gum fatholischen Lehrerverein ber Schweiz, bas Abonnement der ausgezeichnet geleiteten "Schweizer= Schule" und die Werbung fur ben fath. Schulerfalender "Mein Freund". Bergeffen wir nicht, daß fath. Lehrerverein, "Schweizer-Schule" und Schülerkalender ein schönes Stud kathol. Aktion sind. Daß S. S. Seminarbirettor Rogger mit seinem warm pulsierenden Priester= und Lehrerherzen wieber einmal mehr bie Bergenssaiten seiner Buhörer zum vollen Mitschwingen gebracht hatte, be-